

Internationaler Feuerwehrwettkampf und Besuch von „Pullman City“

Bericht von Reiseleiter Helmut Rockenschaub

Am 27. Mai 2006 zu nachtschlafender Zeit um 05:30 starteten 30 KameradenInnen die Reise in die kleine Ortschaft **Engertsham** in Bayern. Dort, ca. 15 km von der österreichischen Grenze entfernt, fand ein **internationaler Feuerwehrwettbewerb** statt.

Unsere Bewerbungsgruppe, unter der Leitung von Kdt.Stv. Werner Hofinger, die 14 Tage vorher in Neukematen den Abschnittsbewerb souverän gewann, war auch diesmal guter Dinge und voller Tatendrang.



Nach der Eröffnung dieser Konkurrenz durch lokale Politiker und hochrangige Feuerwehroffiziere

musste unsere Gruppe mit Startnummer 22 relativ bald ihr Können unter Beweis stellen. Leider passierte beim Kuppeln des Saugschlauches ein kleines Missgeschick und die angepeilte Traumzeit war trotz fehlerlosem Arbeiten dahin.

Nach dem Staffellauf war der Silberbewerb angesagt.

Hier werden die Funktionen der einzelnen Gruppenmitglieder ausgelost.

In dieser Disziplin hatten unsere Burschen eine Superzeit (44 sec.) erreicht, leider hatten sich aber ein paar Flüchtigkeitsfehler eingeschlichen. Letztendlich war der 40. Rang bei ca. 90 Gruppen das Endergebnis.

Die Schlachtenbummler mit Bgm. Willibald Zuderstorfer feuerten die Kameraden lautstark an.

Gleich nach diesen sportlichen Herausforderungen fuhren wir mit dem Bus nach Ortenburg in das **Gasthaus Hinterschloss**, wo wir uns das Mittagessen schmecken ließen.



Das nächste Highlight war der Westernpark „**Pullman City**“ in Eging am See.

Gleich nach dem Eintreffen war um 14 Uhr eine „**Trick Riding Show**“, wo junge Burschen und Mädchen akrobatische Vorführungen auf den Pferden zeigten.

Nach einem Besichtigungsrundgang durch die Westernstadt war schon das nächste Ereignis, die „**American History Show**“ zu bestaunen. Man fühlte sich in die Zeit des Wilden

Westens zurückversetzt. Südstaatler kämpften gegen die Nordstaatler, das Gefängnis wurde gesprengt und die Gefangenen freigelassen. Letztendlich galoppierte eine wilde Büffelherde durch die Mainstreet und der Bürgermeister von Kronstorf wurde vom Marschall in Handschellen abgeführt und in das Gefängnis, gemeinsam mit dem E-Kdt. Schlöglhofer und dem Reiseleiter Helmut Rockenschaub eingesperrt.

Und das alles konnte man bei einem guten Glas Bier erste Reihe fußfrei sehen.

Nach diesem Westernfeeling fuhren wir wieder zurück nach Engertsham, wo um 18:00 die Siegerehrung stattfand.



Nach der beeindruckenden Schlussfeier konnte uns niemand mehr vom Besuch des Bierzeltes, wo die Showgruppe „**Schwaiger Buam**“ auflegte, abhalten.



Hier konnten die Jugendlichen von Kronstorf wertvolle Kontakte zu KameradenInnen aus Polen, Italien, Deutschland und Österreich knüpfen.

In der Pause der Musikgruppe wurde uns die Möglichkeit geboten, unser **Feuerwehrlied** vor ca. 1000 Personen zu präsentieren.

Kamerad Ignaz Huber hatte vorsorglich seine Trompete mitgebracht und wir sangen aus voller Brust „Wird Feueralarm geblasen, dann sind wir jederzeit.....“
Der danach einsetzende Applaus entschädigte uns für das Lampenfieber vor dem Auftritt.

Viel zu bald für unsere Jungs starteten wir um ca. 23:00 unsere Heimfahrt nach Kronstorf.